„Gottes ewigen Ratschluss in Christus verstehen“

Shalom, Geliebte Gottes.

Aus der großen Barmherzigkeit des Herrn leben wir heute – darum müssen wir danken und sein Wort weiter lernen, solange wir Zeit dazu haben. Heute lade ich dich ein, mit mir über ein tiefes Thema der Heiligen Schrift nachzudenken: „Die Verwaltung der Fülle der Zeiten“. Was bedeutet das? Wann wird sie geschehen? Und was hat sie mit deinem Leben zu tun?

Beginnen wir mit dem Wort des Apostels Paulus:

> *Epheser 1,9-11 (Lutherbibel 2017)*
> *„... indem er uns das Geheimnis seines Willens kundgetan hat, nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgesetzt hat in ihm,*
> *zu dem Zweck, dass, wenn die Zeit erfüllt wäre, er alles unter einem Haupt zusammenfassen würde in dem Christus, das was in den Himmeln und das, was auf Erden ist, in ihm.*
> *In ihm sind wir auch zum Erbteil geworden, die wir zuvor bestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens.“ (Bibleserver)*

In einfachen Worten: Es gibt eine festgelegte Zeit – die Zeit der Vollendung –, in der Gott alles, Geistliches wie Irdisches, himmlische und irdische Dinge, unter der Herrschaft Jesu Christi zusammenführen wird.

---

1. Wer Christus wirklich erkennt, lebt anders

Wenn wir Jesus Christus in Seiner Überlegenheit und Autorität wirklich erkennen, dann ist das Christsein mehr als ein religiöses Etikett – es verändert unser Leben. Viele leben heute lauwarm und angepasst, obwohl sie sich als Christen bezeichnen. Das zeigt: Sie haben nie eine tiefe Offenbarung dessen erhalten, wer Jesus ist und warum Er gekommen ist.

Manche denken nur an den gekreuzigten Jesus, an seine Himmelfahrt und seine zukünftige Wiederkehr. Das ist wahr – aber unvollständig, wenn wir nicht das große ewige Ziel verstehen, das Gott durch Christus wirkt.

> *Johannes 14,2-3 (Lutherbibel 2017)*
> *„In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn’s nicht so wäre, hätte ich euch gesagt. Ich gehe hin, euch eine Stätte*

> *zu bereiten.*
> *Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin.“ (Bibel Online)*

---

2. Dreifache Versöhnung durch Christus

Jesus kam, um Versöhnung in drei Dimensionen herzustellen:

a) Versöhnung unter Menschen (Jude und Nichtjude)
Ursprünglich war Israel das auserwählte Volk Gottes, und Heiden waren ausgeschlossen von Gottes Verheißungen. Doch durch Jesus wurden wir, die fern waren, durch Sein Blut nahegebracht:

> *Epheser 2,13-19 (Lutherbibel 2017)*
> *„Ihr aber, die ihr einst ferne wart, seid nahe geworden in dem Blut Christi.*
> *Denn er ist unser Friede, der beide macht eins und den Zaun abbricht, der da war, um zu trennen,*
> *indem er in seinem Fleisch die Feindschaft tat, nämlich das Gesetz mit seinen Geboten und Satzungen; damit er in sich beide zu einem neuen Menschen schaffe und Frieden mache,*

> *und die beiden versöhne mit Gott in einem Leibe durch das Kreuz, dadurch er die Feindschaft tötete;*
> *und er kam und verkündigte das Evangelium des Friedens euch, den Nahen und den Fernen.*
> *Denn durch ihn haben wir beide in einem Geist den Zutritt zum Vater.“ (sinngemäß nach Luther)*

Durch Christus sind alle Gläubigen eins – getrenntheit durch Ethnie, Herkunft oder Status gibt es nicht mehr. Das ist göttliches Privileg und Gnade zugleich!

b) Versöhnung zwischen Gott und uns
Die Sünde trennte uns von Gott. In Jesu stellvertretendem Tod wurde diese Trennung überwunden, sodass wir nicht mehr Fremde sind, sondern Kinder im Haus Gottes:

> *2. Korinther 5,17-19 (Lutherbibel 2017)*
> *„...Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.*
> *Und alles ist von Gott, der uns mit sich versöhnt hat durch Christus und uns das Dienstamt der Versöhnung gegeben hat, nämlich dass Gott in Christus die Welt mit sich versöhnte,*

> *indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und in uns das Wort der Versöhnung aufgerichtet hat.“ (die-bibel.de)*

Darum kann der Gläubige heute in die Gegenwart Gottes treten – ohne menschlichen Priester als Mittler:

> *Hebräer 10,19 (Lutherbibel 2017)*
> *„So haben wir nun, liebe Brüder, Freimütigkeit zum Eintritt in das Heiligtum durch das Blut Jesu“ (sinngemäß)*

c) Versöhnung zwischen Himmel und Erde
Jesus kam nicht nur, um Einzelne zu retten, sondern um die gesamte Schöpfung zu versöhnen – Himmel und Erde unter Seine Herrschaft zu bringen:

> *Kolosser 1,19-20 (Lutherbibel 2017)*
> *„Denn es gefiel Gott, in ihm alle Fülle wohnen zu lassen und durch ihn alles mit sich zu versöhnen, ihm Frieden machend durch das Blut seines Kreuzes, sowohl das, was auf der Erde, als das, was im Himmel ist.“*

Diese kosmische Versöhnung ist das, was Paulus mit „Verwaltung der Fülle der Zeiten“ meint: Es ist die große Zusammenführung aller Dinge in Christus.

---

3. Drei Wohnungsperspektiven, die Christus bereitet

Als Jesus sagte: „Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten“ (Johannes 14,2), bezog Er sich auf drei wichtige „Wohnstätten“:

a) Geistliche Stellung (gegenwärtige Wirklichkeit)
Glaubende sitzen bereits mit Christus in der himmlischen Welt:

> *Epheser 2,6 (Lutherbibel 2017)*
> *„... und hat uns mit auferweckt und mit hineingesetzt in die himmlischen Örter in Christus Jesus.“*

b) Auferstandener Leib (Zukunftsverheißung)
Wir warten auf verherrlichte, unvergängliche Körper:

> *1. Korinther 15,52-53 (Lutherbibel 2017)*

> *„... wird es geschehen in einem Augenblick, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenschall; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.*
> *Denn dieses Verwesliche muss Anzug nehmen Unverweslichkeit, und dieses Sterbliche muss Anzug nehmen Unsterblichkeit.“*

c) Neuer Himmel und neue Erde (endliche Wohnung)
Unser endgültiges Zuhause ist nicht ein ewiger Aufenthalt im Himmel, sondern eine erneuerte Erde, in der Himmel und Erde vereint sind:

> *Offenbarung 21,1-3 (Lutherbibel 2017)*
> *„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.*
> *Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.*
> *Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her sagen: »Siehe da, die Wohnung Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er*

> *selbst, Gott, wird bei ihnen sein.«“*

Dann wird Christus alles zusammenführen – Geistiges und Irdisches in sich vereinen.

---

4. Was bedeutet das für dich?

Wenn du nicht versöhnt bist ...

- mit den Menschen (dem Volk Gottes),
- mit Gott selbst,
- oder mit der zukünftigen Hoffnung der neuen Schöpfung ...

... wie willst du an dem Teil haben, was Christus vorbereitet? Du kannst nicht die Verheißungen Abrahams erben, wenn du von Christus getrennt bist – denn Er ist der wahre Same (vgl. Galater 3,29). Die Zeit ist kurz, der Plan Gottes steht kurz vor der Vollendung – Christus ist an der Tür.

---

5. Wie solltest du antworten

Jetzt ist die Zeit, zu reagieren – nicht weiter zwischen zwei Welten

zu stehen.

- Buße tun: Wende dich ernsthaft von Sünde, Unmoral, Lügen, Trunkenheit, Diebstahl, Stolz, Unzüchtigkeit und aller Unreinheit ab.
- Biblisch taufen lassen: Das heißt: vollständiges Eintauchen ins Wasser im Namen Jesu Christi:

> *Apostelgeschichte 2,38 (Lutherbibel 2017)*
> *„Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden …“*

Das ist das Muster im Neuen Testament (siehe auch Apostelgeschichte 8,16; 10,48; 19,5). Wenn du das tust, gibt dir Gott den Heiligen Geist, der dich befähigen wird, in Wahrheit zu wandeln:

> *Johannes 16,13 (Lutherbibel 2017)*
> *„Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommt, wird er euch leiten in alle Wahrheit.“*

---

6. Das herrliche Erbe, das vor dir liegt

> *1. Korinther 2,9 (Lutherbibel 2017)*
> *„Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“*

Diese Dinge werden euch frei und aus Gnade geschenkt. Du brauchst dich nicht zu qualifizieren durch menschliche Mittel – Christus bietet sie dir genau dort, wo du bist, an.

Zögere nicht. Die Gnadenzeit ist fast vorüber. Die Verwaltung der Fülle der Zeiten ist nahe; Christus ist bereit, alles unter Gottes ewige Ordnung zu bringen.

Triff deine Entscheidung jetzt. Die Ewigkeit ist real. Der Tod ist gewiss. Aber das Leben in Christus ist erreichbar.

Möge der Herr dich reichlich segnen, während du in Gehorsam gehst.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp